

IGL-Park – Naturgarten für alle Sinne



● Energie

**FERNWÄRME FÜR EIN BESSERES
KLIMA**

Seite 5

● Bürgermeister-Aktion

**DER BÜRGERMEISTER NIMMT
AUCH DIE KLEINSTEN PROBLEME
ERNST**

Seite 6

● Was ist los in Korneuburg?

**VERANSTALTUNGSKALENDER
JULI BIS OKTOBER**

Seite 11

● Kultur


**KLANGBRÜCKE –
KLASSIKFESTIVAL**

Seite 15

● Umwelt

**SPARKASSE KORNEUBURG IGL-PARK
EIN NEUARTIGES GARTENERLEBNIS
FÜR GROSS UND KLEIN**

Seite 19



**staatl.
Förderung
9%**

**PENSIONS-
LÜCKE?
NEIN, danke!**

Fragen Sie jetzt Ihren Sparkassen-Betreuer!

**mit
EUR 20,-
Prämie**

**Seit Beginn
20,76%
pro
Jahr!**

**AKTION bis 30. Sept. 07
bereits ab EUR 10,-
auch für
Kinder und Enkelkinder**

SPARKASSE 
Korneuburg

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Liebe Korneuburgerinnen! Liebe Korneuburger!

Wenn Korneuburg im Gespräch ist, dann immer als Stadt mit hoher Lebensqualität, in der man nicht nur schön wohnen, sondern auch gut arbeiten und angenehm entspannen kann! Und so ist es uns auch bestens gelungen, die Tendenz vieler kleinerer Städte im Umland von Wien, die sich zu Schlafstätten entwickelt haben, zu umgehen und Korneuburg als lebendige Bezirkshauptstadt und als guten Wirtschaftsstandort zu positionieren.

Hier wird gerne gewohnt: Das untermauern die vielen Bauten, die an allen Ecken und Enden der Stadt in die Höhe wachsen und deren bunte Fassaden um die Wette strahlen ebenso wie die große Zahl an Neu-KorneuburgerInnen, die hier ihre neue Heimat gefunden haben: In den vergangenen 12 Monaten immerhin 325 Personen.

Auch als Wirtschaftsstandort wird Korneuburg von vielen Firmen aufgrund seiner guten Infrastruktur und den günstigen Verkehrsverbindungen gerne angenommen. Mit diesen Unternehmen, etwa dem Ausbau von SMC Pneumatik GmbH, Mondi Packaging sowie dem Neubau- und Ausbau des Justizzentrums und der Eröffnung neuer Geschäfte im Innenstadtbereich werden auch zusätzliche Arbeitsplätze in Korneuburg und vielfach auch für die Korneuburger Bevölkerung geschaffen.

Und auch Sport, Kultur und Freizeit sowie ein sehr aktives Vereinsleben sind hier groß geschrieben. Das konnte ich wieder vor wenigen Tagen beim Sommerempfang im Rathaushof bemerken, als ich mich bei den Vereinen für ihre tatkräftige Vereinsarbeit bedankte und im Auftrag des Gemeinderates auch eine ganze Reihe von Ehrungen überreichen durfte.

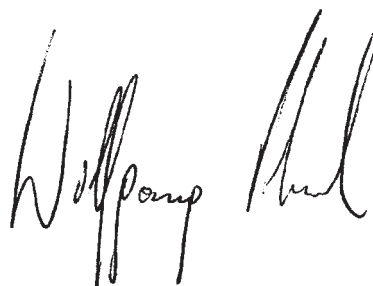
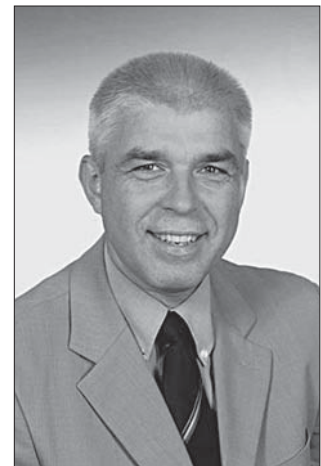
Erfreulich auch das große Kulturangebot, angefangen von den Korneuburger Musiktagen die im Frühling äußerst erfolgreich über die Bühne gegangen sind, folgt in Kürze der nächste kulturelle Höhepunkt, der nun schon 13. Korneuburger Musiksommer mit bekannten Interpreten, gefolgt vom Klassikfestival „Klangbrücke“, das Korneuburg, Klosterneuburg und Langenzersdorf musikalisch vereinen wird.

In einer Stadt mit hoher Lebensqualität darf auch die Bildung nicht zu kurz kommen. Hier konnten wir nach Ausbau und Modernisierung der Volks- und Hauptschulen sowie der HAK nun auch durch Schaffung des Gymnasiums viel zum Angebot an guten Bildungschancen in unserer Stadt beitragen.

Nicht einmal in den Sommerferien wird zurückgeschaltet. Auch in den heißesten Monaten des Jahres lebt und belebt unsere Stadt: Immer mehr Schanigärten laden zum Entspannen ein, einer der schönsten Bauernmärkte Niederösterreichs bietet einen bunten Reigen an frischen und auch biologischen Produkten an. Und auch die Kinderbetreuungseinrichtungen der Stadt bieten ihren kleinen Schützlingen einen interessanten und schönen Sommer – und zwar nicht daheim und doch zuhause.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen wunderschönen Sommer

Ihr

*... die
hohe
Lebensqualität
unserer
Stadt
sichern!*

*Bürgermeister
Wolfgang Peterl*

Thema: Grünanlagen in Korneuburg

SPÖ KORNEUBURG

Die meisten KorneuburgerInnen haben ihren Wohnsitz im Nahbereich einer Park- oder Grünanlage. Wer selbst keinen Garten besitzt, nutzt die Möglichkeit, sich zur Erholung und Entspannung in eine Parkanlage nahe seiner Wohnung zu setzen. Die Arbeiter im Grünbereich bemühen sich, diese Parks in Schuss zu halten, was nicht immer leicht ist. Denn gerade in dieser Jahreszeit sprießen nicht nur die Pflanzen sondern leider auch das Unkraut.

Es wäre für uns alle wünschenswert, wenn man in den Anlagen für Sauberkeit sorgen würde. Man sieht sehr oft achtlos weggeworfenen Müll, obwohl es genügend Mistkübel dafür gibt.

Der neue IGL-Park ist ein Musterstück einer neuen Grünanlage in Korneuburg, die schon von vielen besucht wird. Auch der Bahnhofspark, der durch den Kinder- und Jugendgemeinderat gestaltet wurde, erfreut sich bei unserer jungen Bevölkerung großer Beliebtheit.

DIE GRÜNEN KORNEUBURG

Parks attraktivieren das „Zu-Fuß-Gehen“ – und umgekehrt.

Korneuburg besitzt einige kleine Parks, die oft weniger als Treffpunkt, sondern eher als Straßenbegleitgrün angesehen werden. Vielen davon fehlt nur ein Name und eine Geschichte, um sie für die Menschen attraktiver zu machen, bei einigen müsste wohl auch die Abrenzung zur Straße und die Gestaltung verbessert werden. Das größte Manko der Korneuburger Parks ist aber sicherlich ihre Erreichbarkeit. Denn üblicherweise gehen Menschen zu Fuß in den Park. Das „Zu-Fuß-Gehen“ wird aber in Korneuburg nicht ausreichend unterstützt! Enge Gehsteige, die z. B. mit Kinderwagen kaum mehr passierbar sind, findet man in Korneuburg nur allzu häufig vor. Eine Verbesserung und Attraktivierung der wichtigsten Fußwegverbindungen (durch die Einbindung von Grünflächen, aber auch durch gestalterische Elemente) würde die Stadt und ihre Parks lebenswerter machen. So, wie der neue „Sparkasse Korneuburg IGL-Park“, der eine Fußwegverbindung von den Wohnsiedlungen zum Supermarkt darstellt und jetzt „nebenbei“ auch noch Platz zum Ausruhen und „Sich-Treffen“ bietet. Für die Grünen ist die Schaffung von schönen Fußwegen und attraktiven Grünräumen in Korneuburg ein wichtiger Bestandteil der Politik, weil nur dadurch die Lebensqualität in der Stadt erhalten werden kann.

ÖVP KORNEUBURG

Im Zuge unserer Aktion „Vizebürgermeister Christian Gepp geht durch die Stadt“ haben uns vielfach Korneuburger auf ungepflegte Parks und Grünflächen angesprochen. Zum Beispiel verwildert der Park beim Rodelhügel (Dammstraße) und lädt weniger zum Promenieren als zum Müllentsorgen ein.

Dabei wären gerade solche grüne Inseln für Korneuburger, die keine Gärten haben, ein wichtiger Naherholungsraum.

Wir hoffen, dass der neue Iglpark bei der Leobendorfer Straße nicht ein ähnliches Schicksal erleidet, wie andere Parks: schön angelegt, doch dann einfach abgelegt.

Ein besonderer Dank gilt jenen Korneuburgern, die Grünflächen, die eigentlich von der Stadtgemeinde gepflegt werden sollten, mit eigenen Mitteln betreuen. Sie sind ein besonderes Beispiel für Mitbürger, denen das Aussehen der Stadt am Herzen liegt und die sich um ihre unmittelbare Nachbarschaft kümmern.

Sollten Sie auch öffentliche Flächen regelmäßig pflegen (gießen, mähen), dann melden Sie sich beim Bürgertelefon der ÖVP Korneuburg unter 0 22 62/750 70.

Sie erhalten von uns ein kleines Danke-Geschenk!

FPÖ KORNEUBURG

Mit Recht kann man Korneuburg als eine Stadt im Grünen bezeichnen, nicht zuletzt ist dies auf die Nähe zur Donau und der Au zurückzuführen. Diese gilt als Oase der Ruhe und Erholung, die viele Spaziergänger und Hobbiesportler anzieht.

In Korneuburg sind genügend Parkanlagen vorhanden, welche aber teilweise leider sehr klein ausfallen, man muss sich überlegen, welchen Sinn eine Parkanlage haben soll. Das Idealbild wäre ein vom Straßenlärm abgeschnittener Ort der Entspannung und Ruhe, der verschiedenste Baum- und Blumenarten beinhaltet.

Es gibt jedoch einige Anlagen, die teils Park- und teils Spielplätze sind. Weder Kinder noch Erholungs- und Ruhesuchende profitieren davon. Daher würden wir es für sinnvoll erachten, diese zu trennen und individuell zu gestalten.

Da es in unserer Stadt viele Bauvorhaben gibt, ist es sehr wichtig genügend Grünanlagen einzuplanen um die „Stadt im Grünen“ auch weiterhin gewährleisten zu können.



P Korneuburg
Bahnhofplatz 2
0 22 62/726 00

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–22 Uhr
Sa, So und feiertags 9–15 Uhr

Küche: 11–14 Uhr
und 17–20.30 Uhr



OPTIK Gerald STUM

Zentrale: 2100 Korneuburg
Wiener Straße 12

Tel. 0 22 62/726 74
Fax 0 22 62/726 74 4

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–18 Uhr durchgehend
Sa 8–12.30 Uhr

Jeden 1. Samstag im Monat 8–12.30 und 14–17 Uhr

www.optik-stum.at

KONTAKTLINSENSTUDIO

Fernwärme für ein besseres Klima

Stadt und EVN verhandeln den Ausbau des Fernwärmenetzes in einigen Bereichen der Stadt

Die Installierung eines Fernwärmenetzes in unserer Stadt als zusätzliche umweltfreundliche Heizform wurde schon öfter diskutiert.

Nun sind diesbezüglich weiterführende Gespräche zwischen der Stadtgemeinde und der EVN im Gange. Vor allem der

Anschluss an größere öffentliche Gebäude wie Krankenhaus, Schulen, Bezirkshauptmannschaft, HAK und große Wohnhausanlagen im Bereich der Kaiserallee, Kleinengersdorfer Straße aber auch Stockerauer Straße bis zum Landesjugendheim wäre denkbar und wird derzeit abgeklärt.

Korneuburger „Ölsee“ wird saniert

Ein wichtiges Umweltschutzprojekt wird in Angriff genommen

Die Bundes-Altlastensanierungsgesellschaft wird die seit dem Krieg bestehende Altlast in der Nähe der Autobahnanschlussstelle Korneuburg, auf dem heutigen Lagerhaus-Areal der RWA bis zur Tuttenhofer Breite sanieren.

Hier war von 1923 bis 1961 eine Erdölraffinerie angesiedelt, die im zweiten Weltkrieg immer wieder Ziel von Bombardements war. Durch beschädigte Tanks und Leitungen wurde der Boden großflächig mit Mineralölbestandteilen verunreinigt.

Das Gebiet ist zu einem großen Teil bebaut. Es ist daher nicht möglich die gesamte Oberfläche, ähnlich wie dies in der Werft geschehen ist, abzuheben und durch neues Material zu ersetzen. Nach langjährigen Untersuchungen hat sich die BALSa, die Bundesaltlastensanierungsgesellschaft zu einer Sicherungsvariante entschlossen, die den Abfluss kontaminierten Grundwassers verhindert.

Es ist geplant entlang des grundwasserabflussseitigen Randes der Altlast auf ca. 1.200 m Länge eine etwa 12 m tiefe Dichtwand zu errichten, die bis in eine dichte Tiegelschicht reicht. An sechs Stellen werden sogenannte Gates eingebaut. Diese Gates sind größere Öffnungen, die mit einem Aktivkohlefilter versehen sind und das durchflie-

ßende Grundwasser von den schädlichen Bestandteilen reinigen. Eingebaute Sonden vor und nach diesen Durchströmöffnungen erlauben die laufende Kontrolle des Ergebnisses.

Baubeginn wird voraussichtlich noch Ende 2007 sein. Mit einer Fertigstellung ist bis zum Herbst 2008 zu rechnen. Zunächst ist eine Betriebsphase von ca. 20 Jahren vorgesehen.

TRANSPORT GES. M. B. H.


HEINZ ZEHL

- Erdarbeiten
- Sand
- Schotter




Korneuburg • Stockerauer Straße 105
 ☎ 02262/722 35 • Fax DW: 12

Ihr Wunsch.
 Unsere Finanzierung.



**Raiffeisenbank
 Korneuburg**



www.raiffeisenbank-korneuburg

Der Bürgermeister nimmt auch die kleinsten Probleme ernst

Die großen und kleinen Wünsche und Anregungen werden bereits bearbeitet, die Bürgermeister-Aktion „Wir gehen durch die Stadt“ wird nach den Sommerferien fortgesetzt

Seit 1990 geht Bürgermeister Wolfgang Peterl durch die Stadt, um mit den Korneuburgerinnen und Korneuburgern zu plaudern, Fragen zu beantworten und ihre großen und kleinen Anliegen entgegenzunehmen und einer Lösung zuzuführen.

Auch heuer wieder ist er seit Mai unterwegs und hat bisher mit mehr als 200 Anrainern gesprochen und nach ihren Wünschen und Anregungen gefragt. Diese wurden nun an die zuständigen Abteilungen weitergeleitet, wo sie gerade bearbeitet werden. In den nächsten Wochen werden alle Anrainer der bisher besuchten Straßenzüge angeschrieben und über die durchgeführten Maßnahmen und Problem-

lösungen informiert, denn gerade die kleinen Dinge des Lebens sind oft die, die am meisten stören. Und manchmal ist es gar nicht so schwer, gerade hier rasch und unbürokratisch Abhilfe schaffen zu können.

Wenn dann am Ende des Sommers wieder der Großteil unserer MitbewohnerInnen aus ihren wohlverdienten Ferien nach Hause zurückgekehrt ist, besucht der Bürgermeister mit seinem bewährten Team die noch fehlenden Straßenzüge der Stadt. Und er wird auch dann wieder ein offenes Ohr für Wünsche, Fragen und Anregungen haben und sich für rasche Lösungen einsetzen.

Neues Justizzentrum für Korneuburg

Entscheidung über den Standort so gut wie fix

In den letzten Monaten hat die BIG (Bundesimmobilien-gesellschaft) umfangreiche Untersuchungen der möglichen Standorte für ein neues Landesgericht und Gefangenenhaus durchgeführt.

Entscheidung zugunsten des Exerzierplatzes

Nachdem zuletzt Flächen beim Bahnhof, am Exerzierplatz und in der Laaerstraße im Gespräch waren, dürfte nun die Entscheidung zugunsten des nördlichen Exerzierplatzes gefallen sein.

Da das alte Gebäude am Hauptplatz schon lange aus allen Nähten platzt, soll am neuen Standort bis 2011 ein modernes Gerichtszentrum entstehen. Als erster Schritt wird von der BIG voraussichtlich im kommenden Jahr ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben werden.

Für die Stadt wird vor allem die Nachnutzung des Gebäudes am Hauptplatz von Bedeutung sein. In der nächsten Zeit werden daher Gespräche mit dem Ziel geführt werden, einen attraktiven Beitrag zur Belebung des Stadtzentrums zu schaffen.



PSYCHOTHERAPEUTISCHE PRAXIS
Susanne Fischer

- Ängste
- Depressionen
- Beziehungsprobleme
- Sexuelle Störungen
- Berufliche Probleme etc.

Kassenrückverrechnung möglich
Auch Hausbesuche nach Vereinbarung

Tel. Anmeldung jederzeit **01/219 91 30**
0 699/10 97 52 36
(auch auf Band)



SCHLOSSEREI

EU Schweißmeister Josef Lendl

LENDL

**Sämtliche
SCHLOSSERARBEITEN
und REPARATUREN
promptest und
preiswert.**

Stockerauer Straße 47
2100 Korneuburg

Tel./Fax 0 22 62/728 36
Handy 0 664/38 24 607

Spendenaktion für Mitarbeiterin der Stadtgemeinde

Kollegen, Personalvertretung, Unternehmen und Institutionen spendeten großzügig für jugendliche Mitarbeiterin nach Verkehrstod der Mutter

Aufgrund tragischer Ereignisse ist die alleinerziehende Mutter von Sandra Reingruber tödlich verunglückt. Die 17-jährige Sandra ist Landschaftsgärtnerinnenlehrling beim Stadtservice und hat die 1. Klasse Berufsschule mit Auszeichnung abgeschlossen. Sie und ihr jüngerer Bruder Andreas – Schüler und Jugendfeuerwehrmann – werden nun von Angehörigen betreut.

Als diese traurige Nachricht bekannt wurde, wurde sofort im Kollegenkreis eine Sammlung organisiert. Dank der tatkräftigen Unterstützung aller Kollegen kam dabei ein Betrag von 1.464,00 Euro zusammen.

Auf Betreiben der Personalvertretung der Stadtgemeinde wurde dazu ein Spendenkonto bei der Sparkasse Korneuburg BLZ 20227, Konto-Nr 17178, eingerichtet, auf das dieser Betrag sowie weitere 500 Euro von der Personalvertretung eingezahlt wurden.

Auch die Sparkasse Korneuburg beteiligt sich mit 1.000 Euro an dieser Spendenaktion.

Zusätzlich dazu haben sich Bürgermeister Wolfgang Peterl und MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde, die in ihrer Freizeit künstlerisch tätig sind – spontan dazu entschlossen beim heurigen Sommerempfang des Bürgermeisters je ein Bild (Wolfgang Peterl, Christian Eichinger und Brigitte



Dangl), einen Schutzengel aus Keramik (Christine A. Eichinger), eine bemalte Gießkanne von Walter Müller und einen Gedichtband von Andrea Haesser zugunsten der beiden Jugendlichen zu versteigern.

Bei dieser amerikanischen Versteigerung, die vom Bezirkspolizeikommandanten, Obstlt. Siegfried Krische bravourös gemeistert wurde, wurden insgesamt 2.060 Euro erzielt. Darüber hinaus spendete Harald Konstacky (Pizzeria Spessore) weitere 1.000 Euro.

Die Spendengelder werden dieser Tage an die Großmutter von Sandra und Andreas übergeben, die die Vormundschaft innehat.





Ihr Fachbetrieb für Fenster und Türen



Sicherheit ist uns ein Anliegen
Wir sorgen für Ihren guten Schlaf mit
Wärmedämmung
Schalldämmung
Einbruchshemmung





frühlinger
fenster & türen

2111 Ruckersdorf, Bahnhofplatz 3
Tel. 02264/6511-0, Fax 02264/6513-83
www.fenster-tueren.at • fenster@fruehlinger.at

FF Korneuburg: Neues Abschleppfahrzeug

Ladekran ist universell einsetzbar

Zahlen – Daten – Fakten

- Aufgebaut auf Fahrgestelle Mercedes Atego 1524 L
- Absenkplateau zur Aufnahme verunfallter Fahrzeuge
- Abschleppbrille zur Aufnahme verunfallter Fahrzeuge
- Seilwinde und Ladekran Palfinger PKK15502

Das Fahrzeug ist speziell dafür konzipiert verunfallte Fahrzeuge – egal ob nur geringfügig oder stark beschädigt – schnell und effizient zu verladen und den Verkehrsfluss nicht unnötig lange zu verzögern.

Um mit möglichst wenig Personal sehr viel erledigen zu können, ist dieses Fahrzeug für den Ein- bis Zwei-Mann-Betrieb ausgelegt und verfügt über sämtliches Absicherungsmaterial bis hin zu einer Verkehrsleiteinrichtung, um die Sicherheit der Einsatzkräfte gewährleisten zu können.

Der Ladekran ist für Brandeinsätze, technische Einsätze ebenso wie für die Bergung von verunfallten Fahrzeugen (z. B. Menschenrettung mittels Korbtrage aus Höhen und Tiefen, Menschenrettung aus Tiefen, Verbringen von schweren Lasten zu Einsatzstellen – z. B. Ölsperren, Schaummittelbehälter, 1000-Liter-Gebinde, Schlauchpaletten für Löschwasserförderung über längere Strecken, etc.) einsetzbar.



Bgm. Peterl übergibt KdtStv. Martin Peterl die Schlüssel für das neue Abschleppfahrzeug

Spiel- und Jugendsportplätze im Korneuburger Stadtgebiet sind in einem guten Zustand

Spielgeräte werden laufend überprüft

Korneuburg hat dreizehn Kinder- und Jugendsportplätze auf knapp 50.000 m². Oberstes Anliegen der Stadt ist es, sämtliche Spielgeräte in gutem Zustand und sicher zu wissen.

Deshalb finden laufend Überprüfungen statt, und zwar 14-tägig, vierteljährlich, jährlich und zweijährlich. Diese groß angelegte zweijährliche Überprüfung findet in den nächsten

Tagen durch einen externen Sicherheitssachverständigen statt.

Ältere Spielgeräte werden ausgetauscht

Fazit: Die Spielgeräte sind grundsätzlich in Ordnung, jedoch teilweise schon etwas älter. Diese werden nach und nach ausgetauscht.



MITISZEK

Reifenhandels GesmbH

A-2100 Korneuburg, Einkaufszentrum Laaer Straße, 0 22 62 – 729 83

www.reifen-korneuburg.at



Hohe Auszeichnungen verliehen – Anstecknadel soll Wir-Gefühl vermitteln

Bürgermeister verlieh Wirtschaftsmedaille und Ehrennadel in Silber

Beim heurigen Bürgermeisterempfang standen Ehrungen und Würdigungen verdienter Feuerwehrleute, Funktionäre, Wirtschaftstreibender im Mittelpunkt. Ein ganzer Korb voll Medaillen stand am Ausgang zur Bühne im schön geschmückten Rathaushof bereit, als Bürgermeister Wolfgang Peterl zur Ehrung verdienter KorneuburgerInnen schritt:

Die Medaille „Hilfe am Nächsten“ in Silber erhielten Isabella Laa, Willibald Tikale, Thomas Wöfl, Bernhard Brunnhuber für ihre langjährige Mitarbeit bei der Feuerwehr Korneuburg.

Mit der Medaille „Hilfe am Nächsten“ in Gold ehrte der Bürgermeister Thomas Futschek, Alexander Huber und Martin Peterl, für ihre langjährige Mitarbeit bei der Feuerwehr.

In Würdigung seiner erfolgreichen Tätigkeit im kulinarischen Bereich und für die Leistungen für die Stadt zeichnete Bgm. Peterl den sehr ergriffenen Harald



Bgm. Peterl überreicht Harald Konstacky die Wirtschaftsmedaille (oben) und Franz Gruber die Ehrennadel der Stadt Korneuburg in Silber (unten)

Konstacky mit der Wirtschaftsmedaille der Stadt Korneuburg aus.

Franz Gruber erhielt in Würdigung seiner jahrzehntelangen Tätigkeit als Sektionsleiter der Schwimmunion Korneuburg die Ehrennadel der Stadt Korneuburg in Silber.

Ich bin ein KÖburger

Übrigens, als kleine Begrüßungsgabe erhielten alle BesucherInnen und Besucher die neue Korneuburger Anstecknadel der Stadtgemeinde in Form des Stadtwappens. Sie soll ein WIR-Gefühl vermitteln und sichtbares Zeichen dafür sein, dass ihre Trägerinnen und Träger gerne in unserer Stadt leben und stolz auf deren Lebensqualität sind. Sollten auch Sie diese Nadel – sie passt hervorragend auf jedes Revers – tragen wollen, erhalten Sie diese im Bürgerservice des Rathauses so lange der Vorrat reicht.



**UMWELT – VERKEHR – STRASSE – KONSTRUKTION
BERATUNG PLANUNG STATIK BAUAUFSICHT BEGUTACHTUNG**



KIENER CONSULT, Ziviltechniker GesmbH.

3400 KLOSTERNEUBURG, STADTPLATZ 37, TEL. 0 22 43/353 41, FAX 0 22 43/353 41-18
2320 SCHWECHAT, WIENER STRASSE 43, TEL. 01/706 10 90; 3380 MELK, HUMMELSTRASSE 9, Tel. 0 27 52/526 01

Die erste Nacht in der neuen Wohnung – was für ein Hochgefühl

448 neue Genossenschaftswohnungen teilweise schon übergeben bzw. vor dem Bau, Generalsanierung der Gemeindewohnungen geht zügig voran

Es riecht nach Holz, Farbe, Sauberkeit und Frische. Die erste Nacht in der neuen Wohnung, was für ein Hochgefühl!

Dieses gute Gefühl verspüren auch heuer wieder viele KorneuburgerInnen, wenn sie die Schlüssel für ihre neue Wohnung in Empfang nehmen, denn der Boom beim Wohnbau in unserer Stadt hält erfreulicherweise weiterhin an. Derzeit sind gleich mehrere Genossenschafts-Wohnbauprojekte im Bau.

So konnten an der Leobendorfer Straße/Josef-Dabsch-Straße, wo die „Schönere Zukunft“ in mehreren Bauabschnitten insgesamt 99 Wohnungen errichtet, die Bewohner der ersten Etappe schon Ende des vergangenen Jahres ihr erstes Weihnachtsfest in den damals vergebenen 23 Wohnungen feiern.

Ende April 2007 wurden weitere 19 Wohnungen an ihre neuen Mieter übergeben. Und auch die beiden letzten Bauetappen werden heuer noch abgeschlossen. Die Schlüsselübergabe für 24 Wohnungen wird im September und für weitere 33 Wohnungen im Dezember erfolgen.

Weitere 191 Wohnungen baut derzeit die Wohngenossenschaft „Alpenland“ in der Brückenstraße. Eine erste Bauetappe wurde kürzlich abgeschlossen und 40 Wohnungen an ihre neuen Besitzer – es handelt sich hier ebenso wie auch bei den Wohnungen der „Schöneren Zukunft“ und „Neuen Heimat“ um Mietwohnungen mit Kaufoption – übergeben. 19 weitere Wohneinheiten werden Ende des Jahres bezugsfertig sein.

Der Weiterbau erfolgt dann je nach Förderungszusage durch das Land NÖ.

Bereits der zweite Bauabschnitt konnte von der SGN im Bheurigen April in der Anton-Lorenz-Straße mit der Übergabe von 24 Wohnungen abgeschlossen werden. Schon 2004 waren 24 Wohneinheiten übergeben worden. Der Start zu den beiden letzten Bauabschnitten für insgesamt 48 Wohnungen erfolgt nach Zusage der Förderungen.

Drei farbenfrohe orangegelbe Häuser wurden von der „Neuen Heimat“ in der Hans-Mühl-Gasse/Josef-Schwarzböck-Gasse – besser bekannt als Kreuzensteiner Siedlung – errichtet und im März an die 30 Mieter übergeben.

In einem nächsten Bauabschnitt werden nach Zusage der Fördermittel weitere 32 Wohnungen folgen.

Doch nicht nur neue Genossenschafts-Wohnanlagen schießen wie Pilze aus dem Boden, auch die Sanierung von Gemeindewohnungen schreitet zügig voran.



Wohnhausanlage in der Brückenstraße wurde vor wenigen Tagen übergeben



Ein Platz zum Wohnen und Spielen in der „Kreuzensteiner Siedlung“

Jedes Jahr wird eine weitere große Gemeindehausanlage generalsaniert. Dabei werden vor allem die Fassaden und Dächer mit einer dem neuesten Stand der Technik entsprechenden Wärmedämmung isoliert und neue Elektrosteigleitungen verlegt. Darüber hinaus werden teilweise auch Fenster und Kelleranlagen erneuert und Parkplätze sowie Außenanlagen neu gestaltet. In dieser Art wurden 2004 die Gemeindehäuser Stockerauer Straße 44, 48 und 50 generalsaniert. 2006 folgte die Stockerauer Straße 67 und heuer sind es die Häuser Stockerauer Straße 63, 69, 71 und 73. Im nächsten Jahr sind dann die Gemeindewohnhäuser Bisamberger Straße 55, 57, 62 und 64 sowie Kaiserallee 18 an der Reihe.



VERANSTALTUNGEN

JULI • AUGUST • SEPTEMBER • OKTOBER 2007

JULI/AUGUST

So., 01. 07.	Frühschoppen mit der irischen Band Beoga	
11.00	VA: Gwölb wo: Hauptplatz 20	
Mo., 02. 07.	11. Ferienspiel „Kinderwelt Korneuburg“	
	Programmfolder in den Raiffeisenbanken oder unter 0 676/372 78 20	
Di., 03. 07.	Spielgruppe „Bärenhaus“	
08.30–11.30	VA: Hilfswerk wo: Hans-Gruber-Gasse 17 Auch in den Ferien geöffnet! Di., Mi., Do von 08.30 bis 11.30 Uhr Info: 0 676/87 87 35 301	
Mi., 04. 07.	Kostenlose Information zur Ernährungsberatung	
08.00–12.00	VA: NÖGKK wo: Bankmannring 22	
Sa., 07. 07.	Parkplatzfest	
14.00–18.00	VA: Volkshilfe wo: Parkplatz beim Sozialzentrum, Im Augustinergarten 6	
Mo., 23. 07.	Flohmarkt	
06.00–12.00	VA: Volkshilfe wo: Hauptplatz	
Sa., 04. 08.	13. Korneuburger Musiksommer	
20.00	Bruder Leichtsinn ... mit Michael Heltau VA: Stadtgemeinde Korneuburg wo: Platz vor dem Rathaus	
Mo., 06. 08.	Jahrmarkt	
07.00–14.00	VA: Stadtgemeinde Korneuburg wo: Hauptplatz	
Sa., 11. 08.	13. Korneuburger Musiksommer	
20.00	Thank you for the music ... Musicalgala mit Leah Delos Santos, Yngve Gasoy-Romdal, Carin Filipcic, Rasmus Borkowski VA: Stadtgemeinde Korneuburg wo: Platz vor dem Rathaus	
Fr., 17. 08.	13. Korneuburger Musiksommer	
20.00	Davon geht die Welt nicht unter ... Hommage an Zarah Leander mit Karin Pagmar VA: Stadtgemeinde Korneuburg wo: Rathaushof	

AUGUST/SEPTEMBER

So., 19. 08.	13. Korneuburger Musiksommer	
16.00	Springginkler und der Floh im Ohr Mitmachkonzert für Kinder ab 3 Jahren VA: Stadtgemeinde Korneuburg wo: Rathaushof	
20.00	13. Korneuburger Musiksommer	
	Only you ... So wie Du ... Welthits und Evergreens interpretiert von Mainstreet A Cappella vom Feinsten VA: Stadtgemeinde Korneuburg wo: Platz vor dem Rathaus	
Mo., 20. 08. bis 31. 08.	„School warm up“ – Lernwochen für Kinder von 8 bis 13	
08.00–12.00	VA: Hilfswerk wo: Hans-Gruber-Gasse 17 Infos: 0 22 62/749 90 (Mo–Fr 8–12 Uhr)	
Fr., 31. 08.	8. „Lange Einkaufsnacht“	
18.00–21.00	VA: Stadtmarketing wo: Hauptplatz	
Mi., 05. 09.	Künstlertreff	
19.00	VA: Art Point/VHS wo: Gasthaus Bauer, Stockerauer Straße 31a	
19.00	Gartenlaube-Tag	
	Vortrag mit DI Doris Kampas VA: VHS wo: Gasthaus Bauer, Stockerauer Straße 31a Infos: www.vhs-korneuburg.at oder Tel. 0 22 62/724 62	
Sa., 08. 09.	Grillheuriger	
14.00	VA: Pensionistenverband wo: Volksheim, Dr.-K.-Liebleitner-Ring 9	
Mi., 13. 09.	Bürgermeisterkaffee	
14.00	VA: Pensionistenverband wo: Volksheim, Dr.-K.-Liebleitner-Ring 9	
Do., 13. 09.	Atelier CCE – Ateliereröffnung	
18 Uhr	Christian und Christine A. Eichinger Malerei und Keramik wo: Hans-Gruber-Gasse 28	
18.30	Micromounts, Tausch- und Bestimmungsabend	
	gestaltet von Herrn Andreas Thinschmidt VA: Freunde der Mineralien und Fossilien wo: „Zum alten Zollhaus“, Bahnhofsplatz 1	

2007

VERANSTALTUNGEN

SEPTEMBER

Fr., 14. 09.	Operettenmelodien und Wienerlieder von Johann Strauß, Robert Stolz, Nico Dostal ...
19.00	Es spielt das ÖGZM-Orchester unter der Leitung von Mag. Adolf Vasiček VA: Musikfreunde Korneuburg wo: Musikfreundsaaal, Wiener Straße 20 Kartenvorverkauf: 0 664/215 15 15
Sa., 15. 09.	3. Oldtimertreffen 2007
08.00	VA: Günther Schöllner wo: Hauptplatz Info: www.oldtimerclub-korneuburg.at
ab 12.00	„60 Jahre“ Gründungsfest der Volkshilfe VA: Volkshilfe wo: Großer Sitzungssaal, Hauptplatz 39
14.00–17.00	„Familienfest“ für alle Generationen – bei jedem Wetter! Spielleistungen, für das leibliche Wohl ist gesorgt VA: Hilfswerk wo: Hans-Gruber-Gasse 17 Info: 0 22 62/753 25
Sa., 22. 09.	„Helmut EHRENREICH – 50 Jahre ein LEBEN mit MUSIK“
19.00	Ein Abend mit bekannten Schlagermelodien VA: Helmut Ehrenreich wo: Musikfreundsaaal, Wiener Straße 20
Di., 25. 09.	Künstlerstammtisch
19.00	VA: ArtPoint/VHS wo: Restaurant Rattenfänger, Hauptplatz 39
Mi., 26. 09.	Gemeinderatssitzung (voraussichtlicher Termin)
18.30	VA: Stadtgemeinde Korneuburg wo: Rathaus, Gr. Sitzungssaal

SEPTEMBER/OKTOBER

Sa., 29. 09.	Flohmarkt
06.00–12.00	VA: Volkshilfe wo: Hauptplatz
Mo., 01. 10.	Tag der älteren Generation
14.00–17.00	VA: Volkshilfe wo: Sozialzentrum, Im Augustinergarten 6
Fr., 05. 10.	„Klangbrücke“
19.30	Josef Haydn & Ignaz Pleyel: Londoner Symphonien Die Haydn Akademie – Anton Gabmayer wo: 3400 Klosterneuburg, Babenbergerhalle Info und Karten: www.klangbruecke.at oder Tel. 0 22 43/44 43 51
Sa., 06. 10.	„10 Jahre Gwölb“
20.00	VA: Gwölb wo: Hauptplatz 20
Mi., 11. 10.	Filmvortrag von Herrn Fritz Scherzer
18.30	VA: Freunde der Mineralien und Fossilien wo: „Zum alten Zollhaus“, Bahnhofplatz 1
Fr., 12. 10.	Volkshilfekirtag
14.00–18.00	VA: Volkshilfe wo: Hauptplatz
19.30	„Klangbrücke“ Josef Haydn & Ignaz Pleyel: Die schönsten Streichquartette Haydn-Quartette Eisenstadt wo: Rathaus Korneuburg Info und Karten: www.klangbruecke.at oder Tel. 0 22 62/77 04 20
So., 14. 10.	26. Internationales KORNEUBURGER Raiffeisenbank-Turnier
10.00	VA: Schwimmunion Korneuburg wo: Florian-Berndl-Bad, Kaiserallee 29

GALERIE

„Zu ebener Erde und im ersten Stock“

Vernissage

20. 9. 2007, 19.30 Uhr

Öl- und Acrylbilder

von

Margret Wenzel-Jelinek

2100 Korneuburg, Wiener Straße 8, Tel. 0 22 62/714 51
www.galerie-korneuburg.at

BANDAGIST

Orthopädie – Krankenbedarf
R. GIENDL
**Kombiangebote
Schuhe und Pantoffel
für Einlagen**
Montag bis Freitag 8.15 bis 12.00 und 14 bis 18 Uhr
2100 Korneuburg, Wiener Straße 14
Tel./Fax 0 22 62/645 80

OKTOBER

20.30	Gwölb live: Ripoff Raskolnikov VA: Gwölb wo: Hauptplatz 20	
Mo., 15. 10.	Jahrmarkt	
07.00–14.00	VA: Stadtgemeinde Korneuburg wo: Hauptplatz	
Do., 18. 10.	„Klangbrücke“	
19.30	Josef Haydn & Ignaz Pleyel Serenaden beim Kerzenschein Niederösterreichische Feldharmonie wo: 2103 Langenzersdorf, Festsaal Info und Karten: www.klangbruecke.at oder Tel. 0 22 44/23 08-27	
Sa., 20. 10.	1. Wein4tler Frauentage	
09.00–18.00	VA: Club der Weinviertlerinnen wo: Stadtsaal, Hauptplatz 31–32	
10.00–19.00	Leo Ferdi's „1. Korneuburger Kunst-Auflauf“ Ausstellung Bilder und Skulpturen, Rahmenprogramm Zeichen-, Mal- und Bastelecke für Kinder Freie Spenden zu Gunsten einer bedürftigen Korneuburger Familie wo: Kulturzentrum Korneuburg, Dr.-M.-Burckhard-Ring 11 nähere Informationen unter www.leo-ferdi.at	
14–18 Uhr	Tag des offenen Ateliers ● Wolfgang Peterl Acrylbilder, Aquarelle wo: Klein Engersdorfer Straße 35 ● Atelier CCE – 1. Atelierfest Christian Eichinger – Malerei Landschaften, Häuser, Akte	

OKTOBER

	Christine A. Eichinger – Keramik Engel, Skulpturen, Glücksblätter wo: Hans-Gruber-Gasse 28 ● ArtPoint Volkshochschule Korneuburg Die KünstlerInnen von ArtPoint stellen aus wo: Dr.-Karl-Liebleitner-Ring 9
So., 21. 10.	1. Wein4tler Frauentage
09.00–18.00	VA: Club der Weinviertlerinnen wo: Stadtsaal, Hauptplatz 31–32
10.00	Oktoberfest VA: SPÖ Korneuburg wo: Hauptplatz
10.30–17.00	Leo Ferdi's „1. Korneuburger Kunst-Auflauf“ Sekt-Frühstück mit musikalischer Darbietung Ausstellung Bilder und Skulpturen, Rahmenprogramm Zeichen-, Mal- und Bastelecke für Kinder Freie Spenden zu Gunsten einer bedürftigen Korneuburger Familie wo: Kulturzentrum Korneuburg, Dr.-M.-Burckhard-Ring 11
14–18 Uhr	Tag des offenen Ateliers ● Wolfgang Peterl Acrylbilder, Aquarelle wo: Klein Engersdorfer Straße 35 ● Atelier CCE – 1. Atelierfest Christian Eichinger – Malerei Landschaften, Häuser, Akte Christine A. Eichinger – Keramik Engel, Skulpturen, Glücksblätter wo: Hans-Gruber-Gasse 28 ● ArtPoint Volkshochschule Korneuburg Die KünstlerInnen von ArtPoint stellen aus wo: Dr.-Karl-Liebleitner-Ring 9

Heiße Sommer- & Partyschnitte



by **FRISEUR LACKERMAYER**

Wir haben für Sie geöffnet:

Di + Mi 8³⁰ – 18⁰⁰
Do + Fr 8⁰⁰ – 20⁰⁰
Sa 7⁰⁰ – 16⁰⁰

Voranmeldung (0 22 62) 727 23
2100 Korneuburg, Donaustraße 5



Petras Fußpflege

im Florian-Berndl-Bad

Wellness für Hand und Fuß
in angenehmer Atmosphäre

- Fußpflege • Maniküre • Diabetiker • Harzen
- Sondertermine für Berufstätige
- Hausbesuche • Seniorenermäßigung

Kaiserallee 29
2102 Bisamberg

Voranmeldung unter
Tel. 0699/17 00 00 83

www.petrasfusspflege.at

2007

VERANSTALTUNGEN

OKTOBER

Mo., 29. 10.	Herbstfest
15.00–18.00	VA: Volkshilfe wo: Gasthaus im Stock, Stockerauer Straße 31a
20.30	Gwölb Bühne: Martin Müller Reisinger & Mercedes Echerer
	VA: Gwölb wo: Hauptplatz 20

OKTOBER

Di., 30. 10.	Künstlerstammtisch
19.00	VA: ArtPoint/VHS wo: Restaurant Rattenfänger, Hauptplatz 39
	Karten für den Musiksommer im Bürgerservice erhältlich!

REDAKTIONSSCHLUSS für den nächsten Veranstaltungskalender ist der **25. September 2007**.

Es wird ersucht, Meldungen für den Veranstaltungskalender für die Monate November und Dezember **schriftlich** an das **Bürgerservice** zu richten! – **Ohne schriftliche Meldung keine Gewähr!**



Die LEADER-Region Weinviertel-Donauraum sucht eine(n) LAG-Geschäftsführer(in)



Die Aufgaben

- Geschäftsführung der LEADER-Region ab Herbst 2007
- Moderation und Hilfestellung bei der Projektentwicklung
- Motivation von potentiellen ProjektträgerInnen, Unterstützung bei der Ideenfindung
- Projektberatung und -begleitung von ProjektträgerInnen, Aufbereitung der Projektanträge
- Durchführung der LAG-Sitzungen („Projektbeirat“)
- Betreuung des LAG-Vorstandes
- Öffentlichkeitsarbeit, Zusammenarbeit mit regionalen Organisationen
- Vernetzung mit anderen LEADER-Regionen, national und international
- Kontakt mit Förderstellen (Land, Bund ...)
- Projektabrechnung und Finanzmittelmonitoring

Die Qualifikationen

- Einschlägige Berufsausbildung in der Regionalentwicklung
- Praktische Erfahrung in Projektentwicklung und Projektmanagement
- Interesse an der EU-Regionalpolitik, Erfahrung im Umgang mit Förderstellen
- Fähigkeit zum selbstständigen, konzeptionellen und systematischen Arbeiten – Teamfähigkeit
- Hohe Kommunikations- und Kontaktfreudigkeit, Organisationsfähigkeit
- Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeit und Außendiensttätigkeit
- Gute EDV-Kenntnisse
- Führerschein B
- Englischkenntnisse (Verhandlung und Schriftverkehr)

Bürostandort in Korneuburg, Arbeitsbeginn 1. September 2007, Vollzeitbeschäftigung (40 Wochenstunden)

Richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit ausführlichem Lebenslauf bis 29. Juni 2007 an
Stadtgemeinde Korneuburg, Kennwort „LEADER Weinviertel-Donauraum“ z. Hd. Frau Stadtamtsdirektorin Waltraud Mayer,
Hauptplatz 39, 2100 Korneuburg, E-Mail: waltraud.mayer@korneuburg.gv.at

Informationen zur Bewerbung erhalten Sie bei:

LABg. Ing. Hermann Haller, Tel. 0 676/529 95 35, Regionssprecher

DI Michael Fleischmann, Tel. 0 25 34/49 90-10, 0 664/411 17 29,

E-Mail: michael.fleischmann@raumpl.com, Raumplanungskanzlei Fleischmann

KLANGBRÜCKE – Klassikfestival

Anton Gabmayer startet neues Festival mit klassischer Musik in Klosterneuburg – Korneuburg – Langenzersdorf

Ein Festival der besonderen Art ist derzeit in Vorbereitung: Im Oktober 2007 findet die „Klangbrücke“ mit klassischer Musik statt. Das Besondere dran ist, dass dieses Festival von Korneuburg, Klosterneuburg und Langenzersdorf gemeinsam durchgeführt wird. Die Initiative dazu ging vom Korneuburger Dirigenten Anton Gabmayer aus, der die Konzerte koordiniert, für die Wahl der Musikprogramme verantwortlich ist und für ein hohes künstlerisches Niveau sorgt.

Neu daran ist auch das Finanzierungskonzept. Neben der finanziellen Beteiligung der Gemeinden fördern auch das Land Niederösterreich und das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur dieses Festival. Und auch wichtige Sponsoren konnten dazu gewonnen werden: In Korneuburg und in Langenzersdorf leistet die Raiffeisenbank Korneuburg exklusiv einen bedeutenden Betrag, in Klosterneuburg Haydnfestspiele Eisenstadt und die Uniq. **Ein Festival für die Bewohner der Region**

Wichtigstes Ziel der „Klangbrücke“ ist es, die Musikliebhaber der Region anzusprechen und nicht nur in die eigene, sondern auch in die „Nachbargemeinde“ einzuladen ... Damit wird das Angebot für die Bewohner „vor der Haustüre“ über die „Donau hinweg“ beträchtlich erweitert. Anton

Gabmayer dazu: „Etabliert sich daraus ein neuer und größerer Publikumskreis, so werden künftig Programme möglich sein, die für eine Gemeinde alleine zu kostenintensiv sind. Auch daran profitieren am Ende die Freunde der klassischen Musik in der unmittelbaren Heimat.“

Auf dem Programm stehen Werke von Joseph Haydn und Ignaz Pleyel. Übrigens, der Weltruhm, den Haydn vom Hof der Fürsten Esterhazy aus erlangte, und seine internationale Bedeutung

für die Musik lässt es manchmal übersehen, dass dieser große Komponist ein Niederösterreicher war. Ebenso wie Haydns hoch talentierter Schüler Ignaz Pleyel.

Dem weltbekannten (Haydn) wie auch dem vergessenen Meister der Klassik (Pleyel) sind die Konzertprogramme der „Klangbrücke“ gewidmet.

Näheres zu den Konzerten der „Klangbrücke“ unter www.klangbruecke.at.



Anton Gabmayer

Konzerttermine • Programminhalte

5. Oktober 2007, 19.30 Uhr

Klosterneuburg, Babenbergerhalle
„Londoner Symphonien von Haydn und Pleyel“

12. Oktober 2007, 19.30 Uhr

Korneuburg, Rathaus
„Die schönsten Streichquartette“

18. Oktober 2007, 19.30 Uhr

Langenzersdorf, Festsaal
„Serenaden beim Kerzenschein“

Karten erhältlich im Rathaus-Kulturreferat,

Ö-Ticket, Trafiknet

www.klangbruecke.at

EK-Taxi

Ortsstraße 10
A-2000 Stockerau
Fax: 02266/80162

ERNST KILLIAN E-mail: ek-taxi@aon.at

pünktlich-zuverlässig-günstig-
umweltbewusst ans Ziel!

0650/80 555 08

TRANSPORTUNTERNEHMEN

KARL HIESINGER

TEL. 0 22 62/753-10

2100 KORNEUBURG, BANKMANNRING 44

ERDE

SCHUTT

SCHOTTER

Aus dem Stadtmuseum ...

Die Museumsbibliothek

Neben Sammlung, Konservierung, Katalogisierung und wissenschaftlicher Behandlung von Druckschriften (Büchern, Zeitungen, Zeitschriften, Urkunden, Briefen und Ähnlichem) hat sich der Korneuburger Museumsverein die Aufgabe gestellt, diese Objekte auch in geeigneter Form der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Und obwohl Internet und andere digitale Medien allgegenwärtig sind, verzichtet der Verein dennoch nicht auf die Veröffentlichung der Sammlung in schriftlicher Form, die als „Korneuburger Kultur Nachrichten“ sehr gerne angenommen wird. Der derzeitige Umfang der Museumsbibliothek beträgt etwa 8.000 Titel vielfältiger Literatur und ca. 30.000 Exemplare Zeitungen und Zeitschriften. Die Korneuburger Stadt-

zeitung plant, in regelmäßigen Abständen über die einzelnen Sparten der Sammlungen des Museums zu berichten und beginnt heute mit den Ausstellungskatalogen und Museumsführern.

Die steigende Zahl der Veranstaltung historischer Demonstrationen (z. B. Landesausstellungen) hat eine Fülle von Katalogen zur Folge, die immer mehr den Charakter geschichtlicher Nachschlagwerke, entstanden aus neuen Forschungen, annehmen. Der Museumsverein bemüht sich, seiner Sammeltätigkeit regionale Gesichtspunkte zu Grunde zu legen, dann erst folgen andere Bundesländer und Ausländisches. Die Sammlung ist zum überwiegenden Teil aus Geschenken und Nachlässen entstanden. Der Verein ist bemüht und dankbar, wenn auch in Zukunft Zuwendungen durch Gönner den Bestand inhaltlich erweitern und zahlenmäßig vergrößern.

Im Museum wurde ein Verzeichnis erstellt, in dem von derzeit insgesamt 714 registriert Katalogen allein aus Niederösterreich und Wien 432 Titel enthalten sind. Wegen Raummangels gibt es im Museum derzeit noch keine endgültige Aufstellung der Kataloge. Das Verzeichnis ist nach Bundesländern Orten, Veranstaltungsjahren und Autoren geordnet und bietet ein umfangreiches Stichwortregister, mit dem alle eventuellen Fragen abgedeckt sind, die in den Katalogen bearbeitet wurden.

Bürostunden des Museums sind Montag und Dienstag von 8 bis 12 Uhr und Mittwoch ab 19 Uhr. Zur allgemeinen Besichtigung ist das Museum am Sonntag von 9 bis 12 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.



Liebling -
ich bin in der
Bibliothek!

Wir unterstützen die Bibliothek in Ihrer Gemeinde!



Wir bauen Zukunft!

Gemeinnützige
Wohnbaugesellschaften
www.gewog-wohnen.at
www.neueheimat-wohnen.at

Landgasthof
Schloss

Bisamberg
Fam. Gasthuber

Festsaal und Taverne
für 10 bis 500 Pers.

Sonntags-Brunch

eigene
Kinderspeisekarte
und Spielecke

großer Parkplatz

2102 Bisamberg, Schlossgasse 1, 0 22 62/631 02
0 676/708 80 99, www.landgasthof-bisamberg.com

INSTALLATIONEN FÜR GAS – WASSER – HEIZUNG

2100 Korneuburg
Hauptplatz 16
Stockerauer Str. 91
Tel. 0 22 62/724 60
Fax 0 22 62/724 606



**KARL
MEYER**

Ges.m.b.H.

In Zeiten wie diesen ...

Pellets-Heizanlagen!
Machen unabhängig
von Öl und Gas.

Wir beraten Sie gerne!

Korneuburger Musiktage gingen erfolgreich über die Bühne

Niveauvolle Darbietungen und hohe Auszeichnungen

Die heurigen Korneuburger Musiktage fanden bei Publikum und Presse großen Anklang. Das Engagement und Können der Interpreten begeisterten die Besucher. Im Rahmen der Eröffnungsver-



staltung wurde der rührige und engagierte Musikliebhaberin Herta Kappel von Bürgermeister Wolfgang Peterl die silberne Ehrennadel der Stadt Korneuburg für ihr kulturelles Engagement überreicht. Dem langjährigen Obmann des Schuhplattlvereines D'Donautaler, Adolf Rodler, wurde die Kulturmedaille der Stadt Korneuburg verliehen.

Bürgermeister Wolfgang Peterl überreicht Herta Kappel die silberne Ehrennadel der Stadt Korneuburg (Bild oben links) und Adolf Rodler die Kulturmedaille der Stadt Korneuburg (Bild unten links)



UNSERE LESER SCHREIBEN:

Das Auftreten der Korneuburger Band SISTEMICAL SWING im großen Rathaussaal brachte ausgezeichneten und unverfälschten Jazz von beachtlicher Qualität.

Daran hatte die Gast-Saxophonistin einen wesentlichen Anteil, ihr Stil erinnerte sehr stark an Lester Young.

Es ist der Stadtgemeinde sehr zu danken, dass sie dieses begeisternde Konzert ermöglicht hat und es wäre schön, wenn die Band in dieser Besetzung wieder zu hören wäre.

Ernst Unger

Korneuburger Musiksommer bietet wieder das Beste vom Besten

Genießen Sie einen Abend mit Michael Heltau, die Musikgala, eine Hommage an Zarah Leander, Welthits und Evergreens und ein Mitmachkonzert für Kinder – für jeden ist etwas dabei ...

Die Vorbereitungen sind schon nahezu abgeschlossen, nun ist der Wettergott gefragt, da viele Open-Air-Veranstaltungen vorgesehen sind.

Intendant Mag. Fritz Stein hat gerufen, und viele, die Rang und Namen haben, haben zugesagt nach Korneuburg zu kommen und den Musiksommer mit ihren Stimmen zu verzaubern.

Michael Heltau, Yngve Gasoy-Romdal, Karin Pagmar, die famose A-Capella-Gruppe Mainstreet und viele mehr kommen vom 4. bis 19. August zum schon traditionellen Korneuburger Musiksommer-Festival.

Kommen Sie auch!

Kartenverkauf im Rathaus/Bürgerservice, 0 22 62/770 700
Austria Ticket Online
www.korneuburgermusiksommer.at

Blumenschmuckwettbewerb 2007! Anmeldefrist verlängert!

Mitmachen lohnt sich

Ob Balkonkisterl, Biogarten oder öffentlicher Grünstreifen – wenn Sie Ihren Grünen Daumen erfolgreich eingesetzt haben, beteiligen Sie sich doch auch am Blumenschmuckwettbewerb!

Die Stadtgemeinde Korneuburg möchte all jene vor den Vorhang holen, die sich um ein buntes Stadtbild bemühen.

Nähere Informationen und Anmeldungen bis 9. Juli im Bürgerservice Tel 770.

Muss das sein?

Nein, das muss nicht sein!
Unsere Bitte an Sie:
Denken Sie auch an Ihre Nachbarn!

Mähen Sie Ihren Rasen nicht:
– an Wochentagen zwischen 20 Uhr abends und 6 Uhr früh
– ab Samstag mittag
– an Sonn- und Feiertagen

Wir danken für Ihr Verständnis!



Führung durch den IGL-Park

Wollen Sie den Sparkasse-Korneuburg IGL-Park, der nach den Anforderungen an einen Naturgarten gestaltet wurde, näher kennenlernen?

Die Umweltabteilung der Stadtgemeinde bietet am Donnerstag, den 12. Juli 2007, um 9:00 Uhr eine Führung durch den Park an. Treffpunkt vor Ort, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ausg'steckt is bei:

WEINSCHENKE

Fam.

Jatschka

Hans-Kudlich-Straße 7
2100 Korneuburg
Tel. 0 22 62/728 10

2007

Sa. 30.06. bis So. 12.08.

Sa. 08.09. bis So. 14.10.

Sa. 10.11. bis So. 09.12.

Täglich ab 16 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 10 Uhr

www.druckerei-fuchs.at

DRUCKEREI

FUCHS GESELLSCHAFT MBH

2100 Korneuburg • Kreuzensteiner Straße 51
Tel. + Fax (02262) 724 51
E-Mail: fuchsdruck@aon.at

2105 Leobendorf • Teichtelgasse 2 (Büro 9–12)
Tel. 0664/154 58 17
E-Mail: erwin.fuchs@aon.at

Ihre 1. Adresse bei Hochzeit, Geburt, Taufe oder im Trauerfall; Geschäfts- und Privatdrucksorten; Plakate, Flyer, Farb-/SW-Kopien

Ihr persönlicher Drucker

Sparkasse Korneuburg IGL-Park ein neuartiges Gartenerlebnis für Groß und Klein

Naturgarten für alle Sinne in der Leobendorfer Straße – Naschhecke, Elfengärtlein, Wildblumen, Spielplatz und Lebensraum für Kleingetier

Herrlicher Sonnenschein, viele Besucher und beste Stimmung bei der Eröffnung des IGL-Parks in der Leobendorfer Straße Anfang Juni – man kann sagen, die Idee wurde angenommen und die KorneuburgerInnen freuen sich über einen neuen Naturpark in der Stadt. Auf einer Fläche von 3.500 m² wurde der von der Sparkasse Korneuburg gesponserte Naturpark ohne Einsatz chemischer Mittel zum Blühen gebracht. Wildstrauchhecken, eine Wildblumenwiese, auf der sich in den nächsten zwei bis drei Jahren aus den auf-



Alle sind gekommen – doch wo ist die IGL-Torte?

gebrachten Samen ausdauernde Wildblumen entwickeln werden, ein Naschgarten, in dem Stachelbeeren, rote und schwarze Ribiseln und Himbeeren auf Naschkatzen warten, ein Naturspielplatz und das „Elfengärtlein“ in dem man sich ausruhen, die Natur genießen und plaudern kann, lassen keine Wünsche der ParkbesucherInnen offen. Auch Hunde sind in diesem Park gern gesehen, sofern sie und ihre BesitzerInnen dieses Areal wieder so verlassen, wie sie es vorgefunden haben.

Darüber hinaus soll der Naturgarten vor allem Lebensraum für die nach reger Bautätigkeit in dieser Gegend verdrängten Klein- und Nutztiere – Igel, Eidechsen, Käfer, Schmetterlinge, Bienen und Wespen – sein. Unterschlupfmöglichkeit bietet ihnen ein Komposthaufen, ein Holzstoß, ein Steinhaufen – der noch mit Sträucherschnitt überlagert werden soll – eine Trockensteinmauer und Nistkästen, in den Bäumen. Ein „Wildes Eck“ mit ursprünglichen Bewuchs – ein Walnuss- und ein Maulbeerbaum – konnten erhalten werden, darüber hinaus wurde auf standortgerechten Baumbewuchs Wert gelegt und alte Obstbaumsorten und standortgerechte Laubbäume gesetzt. Zu den Nistmöglichkeiten im Totholz der Altbäume wurden zusätzlich Nistkästen aufgehängt.

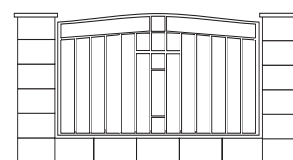
Die ökologische Bewirtschaftung wird durch jährlich zweimaliges Mähen der Blumenwiese, Mulchen und Kompos-

tierung des Mähgutes gewährleistet. Die Anrainer werden, so Stadtförster Ing. Franz Haller, keine Beeinträchtigung spüren.

Ein Großteil der Arbeiten wurde von den GärtnerInnen und Handwerkern des Stadtservice bewerkstelligt.

Übrigens, für die vielen bei uns eingegangenen Anfragen zum Thema Wildblumensamen, hier die Bezugsanschrift: Voitsauer Wildblumensamen, Voitsau 8, 3623 Kottes-Purk, www.wildblumensaatgut.at.

www.schlosserei-spatz.at



**Zaunbau
Tore
Antriebe
Geländer**

**Schlosserei
SPATZ**



2100 Korneuburg, Brückenstraße 8, Tel. 0 22 62/645 07
Fax 0 22 62/719 51 office@schlosserei-spatz.at

VORfahrt für die Jugend: Sommerticket PLUS

Sommer, Sonne, Freizeit – Schülerinnen und Schüler haben's gut in den Ferien. Und damit die Jugend in dieser Zeit auch mobil ist gibt es wie im Vorjahr wieder die Öffi-Tickets für die kleinen Geldbörsen.

ÖBB-Sommerticket: Alle Bahnen in ganz Österreich um 19 Euro.

Sommerticket PLUS: Alle Regionalbuslinien in Wien (ohne Wiener Linien), Niederösterreich und dem Burgenland, alle Bahnen in ganz Österreich gleich dazu um nur 29 Euro!

Für die Bahnbenützung ist die VORTEILScard <26 erforderlich. Die Tickets sind von 30. Juni bis einschließlich 8. September 2007 von Montag bis Freitag (Werktag) ab 08:00 Uhr, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen ohne zeitliche Einschränkung gültig. Kaufen kann man sein Sommerticket bei Bahnhöfen und Lenkern auf Regionalbussen. Zur Benützung berechtigt sind alle, die das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Nicht vergessen: In Wien gibt es für inländische Schüler bis 19 Jahre Freifahrt während der gesamten Ferien!

Nähere Infos zu Tickets und Fahrplänen, aber auch zu den Schülerkarten für das nächste Jahr gibt es im Internet unter www.vor.at oder www.vvnb.at.



Der neue Golf Variant.
Ab sofort bestellbar.



SPRENG
Ihr persönliches Autohaus

Autobahnabfahrt Stockerau-Ost, R.-Hirsch-Str. 1
0 22 66/626 16 89 www.spreng.at

Verbrauch: 5,2–8,2 l/100 km. CO₂-Emission: 137–195 g/km. Symbolfoto.

Sportunion: Sommerferien im Mölltal

Keine Prüfungen und keine Hausaufgaben, dafür jede Menge Spaß und Action einen ganzen Sommer lang. Die Action Company der Sportunion veranstaltet im Mölltal/ Kärnten in den Sommerferien für Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren echte Power-Ferien.

Jugendliche erleben hier ihren Urlaub einerseits als „Action-total“ und andererseits als angenehme Entspannung. Reiten, Rafting, Mountainbike, Bogenschießen, Bungee-Running, Soap-Football, Hochseilgarten, Expedition Robinson, Canyoning, Golf, Go-Kart und viele Trendsportarten sind die Zutaten für den aufregenden Fun-Cocktail. Nach dem Sport bieten die Camps ein umfangreiches Freizeitpaket: Ein fetziges Rahmenprogramm mit Disco, Lagerfeuer, Kinoabend und Showprogramm machen die Camps unvergeßlich.

Es gibt 4 Arten von Camps:

Actioncamps: 8. bis 14., 14. bis 20., 20. bis 26. Juli

Funcamps: 8. bis 14. Juli, 20. bis 26. Juli

Englischcamp: 14. bis 20. Juli

Abenteuercamp: 19. bis 25. August

Die Pauschalpreise betragen 250 Euro für das Abenteuercamp, 299 Euro für die Funcamps, 399 Euro für die Actioncamps, 345 Euro für das Englischcamp.

Anmeldung und nähere Informationen:

Mag. Herbert Lientschnig, Telefon 0 664/341 28 15 oder www.actioncamps.at.

KINDER-TENNISLEHRWOCHEN des ATUS Korneuburg

Termin 1: 23.–27. 07. 2007

Termin 2: 20.–24. 08. 2007

Angebot:

Intensiv-Grundschulung mit geprüftem Instruktor, für Anfänger und Fortgeschrittene, mit Abschlussprüfung, Urkunden sowie Geschenken der Sparkasse Korneuburg
5 Stunden täglich von 8:30 bis 16:30 Uhr,
Mittagessen, Gelegenheit für Spiele,
1 Radausflug / halbtags

Mindestteilnehmerzahl: 8 Kinder pro Termin

Auskunft und Anmeldung:

Hr. Anton Sterl
unter GSM: 0 676/374 45 61 oder
0 22 62/721 64 – ATUS Korneuburg

Anmeldeschluss am 09. Juli 2007

Sommer-Quiz in der Stadtbücherei

Stadtbücherei Korneuburg lädt zum Ferien-Lesespaß-Quiz

Unter dem Motto: „Endlich Ferien! Zeit zum Erholen, Spielen, Lesen und Gewinnen!“ wird in den Sommerferien in der Stadtbücherei wieder der beliebte Lesequiz für Kinder durchgeführt. Wer schon selbst lesen kann, noch nicht 14 Jahre alt ist und in der Bücherei eingeschrieben ist, kommt in die Bücherei und holt sich seinen Lesepass. Das ist der erste Schritt zum Ferien-Lesespaß

mit Quiz, bei dem es tolle Urkunden und bei der großen Schlussverlosung Anfang September schöne Buchpreise zu gewinnen gibt.

Stadtbücherei Korneuburg, Kirchengasse 4-6, 2100 Korneuburg

Telefon: 02262/770/429 Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 8 – 19 Uhr, Freitag 8 – 12 Uhr

Therapiehund zu Besuch in der Schule

„Ich konnte vor mehreren Jahren schon einmal beste Erfahrungen mit einem vierbeinigen Gast im Unterricht machen“, berichtet Diplompädagogin Mag. Marion Friedrich – selbst große Hundefreundin – aus der Volksschule II Korneuburg/NÖ.

Deswegen nützten Marion Friedrich und Christina Tschrepitsch, die beiden Klassenlehrerinnen der heurigen 1.c das tolle Angebot Besuch von Kira – einer geprüften Therapiehündin zu bekommen, um auch den Schulkindern dieser 1. Klasse so eine interessante, lehrreiche und wertvolle Begegnung mit einem Therapietier zu ermöglichen.

Zur Einstimmung auf dieses Ereignis gab es in der 1.c ein Hundeprojekt, dessen Ziel es war, insbesondere Kindern, die bisher wenig

bis ganz erfahrungslos im Umgang mit Hunden waren, das Tier als solches näher zu bringen. Mit großer Begeisterung und Interesse lernten die Kinder spielerisch und unterhaltsam die verschiedenen Hunderassen kennen, beschäftigten sich mit artgerechter Pflege und dem richtigen Verhalten Vierbeinern gegenüber. Es gab auch viel Wissenswertes über die verschiedenen Hundebereufe zu erfahren und plötzlich wurde so manchem Kind die Vielseitigkeit und Nützlichkeit des Hundes für den Menschen bewusst! Nach einer Woche Theorie wurde es richtig spannend – Kira und ihre Besitzerin Birgit kamen zu Besuch und die



Therapiehund „Kira“ hatte eine Engelsgeduld und eroberte die Herzen der Kinder im Sturm.

schwarze Labradordame eroberte die Herzen der Kinder im Sturm!

Nun konnten die Schüler unter Birgits Anleitung alles ausprobieren, was sie zuvor in der Theorie über Hunde erfahren hatten! Das wissenschaftlich untermauerte Phänomen des guten Einflusses von Tieren auf Menschen wurde an diesem Vormittag konkret erlebbar!

Dazu die Klassenlehrerinnen einstimmig: „Kira hatte absolut positive Ausstrahlung auf alle anwesenden Kinder und brachte in jedem Kind seine besten Saiten zum Schwingen!“

Nur ein Mercedes ist ein Mercedes.



Von 0 auf 100 glänzende Augen in 6,3 Sekunden.

Die neue C-Klasse. Probefahrt vereinbaren unter 0800 - 80 80 31.

► Wo immer sie gesehen wird, erobert sie die Herzen im Sturm: die neue C-Klasse. Unwiderstehlich durch ihre Vielseitigkeit. Einerseits agil und sportlich, andererseits kultiviert und souverän. Um diese absolut einmalige Konstellation auf sich wirken zu lassen, sollten Sie sich genügend Zeit nehmen. Am besten bei einer Probefahrt mit der neuen C-Klasse.



Mercedes-Benz

Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner

Karl Strauß

2000 Stockerau, Horner Straße 74, Tel. 0 22 66/715 55
2020 Hollabrunn, Industriestraße 6, Tel. 0 29 52/22 74

JUBILARE

**Ehrungen in den
Monaten
März, April und Mai**

**Herzliche
Glückwünsche ...**

... zum 80. Geburtstag

Alois MANDL
Franz GÖSCHL
Wilhelmine RIED
Aloisia BUCHMAYER
Franz FINK
Karl MÜHL
Margarete PACHER
Rosa BITTNER

... zum 85. Geburtstag

Ludwig MANZER
Josefa SCHREIBER
Margarete BARTL
Ing. Erwin HEINZL
Ernestine KOLARIK
Theresia PEITL
Ing. Heinrich CAVALLIN
Ferdinand HEINISCH

... zum 90. Geburtstag

Johanna HOCKER
Elisabeth WURMITSCH
Maria RÖSSNER

... zum 101. Geburtstag

Anna TRS

... zur Goldenen Hochzeit

Herma und Kurt
PLUTNAR
Leopoldine und Karl
BRUNNHUBER

**... und die besten
Wünsche
für Ihren weiteren
Lebensweg!**

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Korneuburg
Redaktion: Dr. Christine A. Eichinger. Beide: 2100 Korneuburg, Hauptplatz 39 · Tel.: 770-118, Fax: 770-115
Internet: <http://www.korneuburg.gv.at/> · E-Mail: christine.eichinger@korneuburg.gv.at
Überparteiliches Informationsblatt der Stadtgemeinde Korneuburg. Linie: Wahrnehmung der Interessen der
Korneuburger Bevölkerung · Fotos: Dr. Christine A. Eichinger, sofern nicht anders angegeben
Inseratenannahme und Desktop-Publishing: Vogel Medien GmbH, 2102 Bisamberg, Korneuburger Straße 21,
Telefon 736 66 · Druck: Fuchs GesmbH, 2100 Korneuburg, Kreuzensteiner Straße 51, Telefon 724 51.

Einfach zum Einsteigen!

12 Monate fahren – 10 Monate zahlen. Jahreskarten sind nicht nur der praktischste, sondern auch der günstigste Weg, VOR zu fahren

Sind Einzelfahrschein und Streifenkarte das ideale Angebot für den Gelegenheitsfahrer so ist es die Jahreskarte für den Öffi-Profi. Für jene, die längerfristig vorausplanen können, führt wegen des Preisvorteils, dem einfachen Handling und der unbegrenzten Fahrmöglichkeiten kein Weg daran vorbei.

Egal welche und wie viele Verkehrsmittel Sie für Ihre Strecke benötigen – im Verkehrsverbund genügt dafür ein Ticket. Für die Bestellung wird ein Formular ausgefüllt und gemeinsam mit einem Lichtbild bei Bahnhofschaltern oder einer Vorverkaufsstelle der Wiener Linien abgegeben. Das war's dann auch schon – die Jahreskarte kommt per Post, und das automatisch jedes Jahr, so lange, wie die Karte benötigt wird. Der Preis kann bar bezahlt oder bequem in zehn Monatsraten vom Konto abgebucht werden – die letzten beiden Monate sind gratis. Trotzdem bleibt man flexibel: Die Gültigkeit kann mit jedem Monatsersten beginnen, die Jahreskarte kann auch während der Laufzeit zu jedem Monatsersten gekündigt werden. Die Tickets werden



für die Kunden persönlich ausgestellt – damit gibt es unbürokratisch Ersatz im Verlustfall.

So gesehen ist es kein Wunder, dass die Gemeinde der Jahreskartenfahrer immer größer wird. Schon 320.000 Fahrgäste in der Ostregion nutzen die Vorteile – Tendenz steigend.

Vorfahrt für die Jugend – Sommerticket PLUS



Sommerzeit ist Ferienzeit – die Öffi-Tickets für die kleinen Geldbörsen sind da.

Mit dem **Sommerticket PLUS um nur 29 Euro** können alle Regionalbuslinien in Wien (ohne Wiener Linien), Niederösterreich und Burgenland benützt werden. Als besonderes Zuckerl sind auch sämtliche Bahnlinien in ganz Österreich inkludiert, für die Bahnbenützung wird die Vorteilscard <26 benötigt.

Nähere Infos zu Tickets und Preisen gibt es auf www.vor.at.

4. – 19. August 2007

13. Korneuburger MUSIKSOMMER



Intendanz: Mag. Fritz Stein

Samstag, 4. August 20.00 Uhr Rathausplatz/Sporthalle

Bruder Leichtsinn ...

Ein Abend mit **Michael Heltau** und den **Wiener Theatermusikern**, mit Melodien von Kálmán, Stolz, Lehár u.v.a.

Samstag, 11. August 20.00 Uhr Rathausplatz/Sporthalle

Thank you for the music ...

Musicalgala mit **Leah Delos Santos**, **Yngve Gasoy-Romdal**, **Carin Filipcic**, **Rasmus Borkowski** und den Hits aus Mamma Mia, Romeo und Julia, Rebecca u.v.a.

Musikalische Leitung: **Herbert Pichler** („Dancing Stars“)

Freitag, 17. August 20.00 Uhr Rathaus Hof/Rathaussaal

Davon geht die Welt nicht unter ...

Hommage an **Zarah Leander** mit **Karin Pagmar**, begleitet von **Bela Fischer** am Klavier

Sonntag, 19. August 20.00 Uhr Rathausplatz/Sporthalle

Only you ... So wie Du ...

Welthits und Evergreens interpretiert von **MAINSTREET – A Cappella** vom Feinsten, made in Austria.

Sonntag, 19. August 16.00 Uhr Rathaus Hof/Rathaussaal

Springginklerl und der Floh im Ohr ...

Mitmachkonzert für Kinder ab 3 Jahren mit **Mai COCOPELLI**.

Kartenpreise von € 15,- bis 33,- (Kinderkonzert: € 5,-)
(Ermäßigungen und günstige Abonnements zu € 81,- / 67,- / 56,-)

Karten: Tel. 02262/770 700 • Austria Ticket Online

www.korneuburgermusiksommer.at



Design: www.zoozoo.at | Foto: R. Bismuth / H. H. / Bismuth, der reformierte Gymnasium, Wien, K. Pichler / K. Pichler



PINK Radwelt

2100 Korneuburg, Gewerbegebiet 2, Stetten, 0 22 62/64 590

2100 Korneuburg, Stockerauer Straße 10, 0 22 62/62 545

2000 Stockerau, Hauptstraße 30, 0 22 66/62 434

Internet: www.radwelt.cc office@radwelt.cc

TV – HiFi – Video

PINK



KORNEUBURG 0 22 62/723 04

STOCKERAU 0 22 66/624 34